

Studierendenparlament

Protokoll der 16. Sitzung



Präsidium des 65.
Studierendenparlaments

Die 16. Sitzung des 65. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 3. April 2023 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal S1 (Schloss) statt und wurde von Madita Fester geleitet.

Madita Fester (Präsidentin)
Finn Hölter (Stv. Präsident)
Leon Heils (Stv. Präsident)

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 4	Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste	1
TOP 5	Anträge aus dem Haushaltsausschuss	1
TOP 6	Berichte aus dem AStA	9
TOP 7	Weitere Berichte	11
TOP 8	Besprechung von Protokollen	11
TOP 9	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	11
TOP 10	Bestätigung von Referent:innen	12
TOP 11	Antrag Zweckentfremdung studentischer Mittel stoppen – Studenten wirksam entlasten	15

Anwesenheitsliste für die StuPa-Sitzung am 03.04.2023

	CampusGrün	Von	Bis			LHG	Von	Bis	

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppen	RCDS	Ring Christlich Demokratischer	KriL	Kritische
SDS	Sozialistisch-demokratischer		Studenten		Linke
	Studierendenverband				

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1	David Borgelt			1	Niklas Grotjans	18:15	20:48
2	Celina Lea Boss	18:15	20:48	2	Laila Fiedler		
3	Philipp Schultes	18:15	20:48	3	Vivien Schulze	18:15	20:48
4	Soenke Janssen			4	Valentina Sauer	18:15	20:48
5	Jacob Hassel	18:15	20:48	5	Katharina Abel		
6	Christopher Margraf	18:15	19:30	6	Julius Hinderfeld		
7	Ronja Vollmari				Juso-HSG		
8	Lujie Guo	18:15	20:48	1	Madita Fester	18:15	20:48
9	Robin Liebholz			2	Philipp Kloster	18:15	20:48
10	Felix Mehls	18:15	20:48	3	Gabriel Dutilleux	18:15	20:48
11	Markus Schieferdecker	18:15	20:48	4	Maurice Schiller	18:15	20:48
12	Till Pauly	18:15	20:48		Die Linke.SDS		
13	Frida Geburek			1	Laura Höh		
	RCDS				Die LISTE		
1	Niklas Nottebom	18:15	20:48	1	Lars Nowak	18:15	20:48
2	Mark Pape	18:15	20:48		KriL		
3	Augustinus Künzel	18:15	20:48	1	Jan Seemann	18:15	20:48
4	Carl Lenhart	18:15	20:48				
5	Maximilian Reinberger						

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Madita Fester (Präsidentin) begrüßt die Anwesenden um 18:17 Uhr. Es sind 22 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 I. Umbesetzung HHA

7

8 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit Umbesetzung HHA

9 **Abstimmungsergebnis:**

10 (22/0/0) – Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

11

12 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

13 TOP 8 wird als neuer TOP 4 und TOP 11 als neuer TOP 5 behandelt.

14

15 Keine Gegenrede.

16

17 Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

18 **TOP 4** Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste

19 I. Neci-Neeze

20

21 Daniel Stroth stellt die Gruppe vor.

22

23 Philipp Schultes, CG: Es gibt Ehrenmitglieder, aber es wird nicht definiert, was das ist und
24 was es kann. Alles Vermögen soll an die Fachschaft Mathematik und Informatik gehen im
25 Falle der Auflösung. Kannst du das erläutern?

26

27 Daniel Stroth: Es soll gar kein Vermögen geben, das war das Beste, was mir eingefallen ist. Zu
28 dem Ehrenmitglied machen wir uns nochmal Gedanken.

29

30 Mark Pape (RCDS): Was erhofft ihr euch von dem Status als Hochschulgruppe?

31

32 Zulauf und Expertise.

33

34 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste

35 **Abstimmungsergebnis:**

36 (22/0/0) – Damit wird einstimmig empfohlen, Neci-Neeze in die HSG-Liste aufzunehmen.

37 **TOP 5** Anträge aus dem Haushaltsausschuss

38 I. Norddeutsche Debattiermeisterschaft

39

40 *Münster, der 09.03.2023*

41 *Finanzantrag für die Norddeutsche Debattiermeisterschaft*

42 Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses und des
43 Studierendenparlaments,
44 hiermit beantragen wir 5358,20€ aus Mitteln der Studierendenschaft zur
45 Durchführung der Norddeutschen Meisterschaft im Hochschuldebattieren
46 2023. Diese richten wir als Debattierclub der Universität Münster e. V. aus.
47 Beim Hochschuldebattieren treten Teams gegeneinander an und
48 debattieren über tagesaktuelle Themen.
49 Das Turnier wird vom 21. bis 23. April 2023 in den Räumlichkeiten des
50 Fürstenberghauses der Universität Münster stattfinden. Das öffentliche
51 Finale am 23. April 2023 findet unter der Schirmherrschaft von
52 Oberbürgermeister Lewe in der Aula des Münsteraner Schlosses statt.
53 Als Ehrengäste haben wir u.a. Bundesministerin Svenja Schulze gewinnen
54 können.
55 Auf der Norddeutschen Debattiermeisterschaft werden 21 Teams antreten.
56 Mitsamt der Jurierenden und der Chefjury rechnen wir mit ca. 100
57 Teilnehmenden aus ganz Norddeutschland. Die Teilnehmenden werden
58 wir in der Jugendherberge am Aasee unterbringen.
59 Des Weiteren erwarten wir insbesondere zum öffentlichen Finale
60 zahlreiche Zuschauer aus der Studierendenschaft, sowie viele freiwillige
61 HelferInnen aus unserem Club, die uns bei der Durchführung des Turniers
62 unterstützen.
63 Für den Debattierclub der Universität Münster e. V. ist die Norddeutsche
64 Debattiermeisterschaft das erste Turnier der Campus-Debatten Serie
65 unseres Dachverbandes seit 2018, das wir wieder in Präsenz ausrichten.
66 Für unseren Club und die zahlreichen neuen Mitglieder, die wir während
67 Corona und in diesem Wintersemester gewinnen konnten, ist das Turnier
68 eine großartige Möglichkeit erstmals mit dem Rest der deutschsprachigen
69 Debattierszene in Kontakt zu kommen.
70 Wir erhoffen uns durch das Turnier die Neumitglieder noch besser in unser
71 Vereinsleben einzubinden. Diese treten zum Beispiel beim Turnier selber
72 an oder jurieren oder beteiligen sich an der Organisation und
73 Durchführung des Turniers.
74 Insbesondere für noch nicht so erfahrene Mitglieder ist das Turnier eine
75 sehr gute Möglichkeit von erfahrenen Debattierenden zu lernen und so
76 ihre eigenen Fähigkeiten zu verbessern.
77 Auf der Norddeutschen Debattiermeisterschaft haben wir mit Potsdam,
78 Berlin, Hannover und Hamburg die derzeit besten Clubs Deutschland zu
79 Gast.
80 Für einige Mitglieder der Debattierszene ist die Norddeutsche
81 Debattiermeisterschaft aufgrund der guten Erreichbarkeit die einzige
82 realistische Chance an einem hochkarätig besetztem Debattierturnier
83 teilzunehmen, da diese oftmals weiter entfernt ausgetragen werden. Die
84 Deutschsprachige Debattiermeisterschaft fand 2022 zum Beispiel in Wien
85 statt, sodass viele Clubmitglieder aufgrund der hohen Reisekosten nicht
86 teilnehmen konnten.
87 Große Turniere sind für unsere Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Das Turnier,
88 dessen Finale am 23. April an repräsentativer Stelle im Münsteraner
89 Schloss stattfindet, ist für jeden geöffnet. Wir freuen uns auf möglichst

90 viele Zuschauer.
91 Die Ausrichtung der Norddeutschen Debattiermeisterschaft schafft für uns
92 als Hochschulgruppe somit eine Reihe an Möglichkeiten zur
93 Mitgliederbindung und -gewinnung. Bisherige Mitglieder können wir in
94 vielfältigen Formen in das Turnier einbinden, während wir potenziellen
95 Mitgliedern unsere Hochschulgruppe in einem großen Rahmen
96 präsentieren und direkt einen Einblick in das was unser Clubleben
97 ausmacht geben können.
98 Auch hoffen wir in Form des öffentlichen Finales, das wir auch via
99 Livestream übertragen möchten, dem Diskurs und der Debatte in der
100 Studierendenschaft relevante Impulse geben zu können.
101 Das Hochschuldebattieren dreht sich um relevante politische,
102 gesellschaftliche oder moralische Fragen. Kürzliche Finalthemen waren
103 zum Beispiel eine Verpflichtung zum Gendern in Hausarbeiten und
104 Prüfungen an Universitäten oder die Abschaffung der Erststimme bei
105 Bundestagswahlen.
106 Es handelt sich um kontroverse Fragen mit großer Relevanz für die
107 Studierendenschaft.
108 Durch die Präsentation verschiedener Positionen zu diesen in den
109 Debatten hoffen wir den Zuschauern eine neue Perspektive auf die
110 debattierte Frage zu verschaffen und zu einem konstruktiven Diskurs
111 anzuregen.
112 Insbesondere die Zusage von Bundesministerin Svenja Schulze dem
113 Finale als Mitglied der Ehrenjury, die den Preis für die beste Finalrede
114 vergibt, beizuwohnen, sowie die Zusage von Oberbürgermeister Lewe, die
115 Schirmherrschaft für die Veranstaltung zu übernehmen, verschaffen der
116 Veranstaltung auch über die Grenzen der Studierendenschaft und der
117 Debattierszene hinaus große Aufmerksamkeit. Wir hoffen, dass der auf
118 der Veranstaltung angestoßene Diskurs auch dort auf Resonanz treffen
119 wird.
120 Debattierturniere werden grundsätzlich hauptsächlich durch
121 Teilnehmerbeiträge finanziert. Die Kosten umfassen vornehmlich die
122 Unterbringung, Raumkosten, Fahrtkosten der Chefjury, sowie die
123 Verpflegung.
124 Alle diese Dinge sind aufgrund der Inflation leider deutlich teurer
125 geworden.
126 Wir möchten natürlich möglichst vielen Menschen die Teilnahme am
127 Turnier ermöglichen. Leider gelingt es uns ohne externe Fördermittel nicht,
128 den Teilnehmerbeitrag auf ein Niveau, das nicht einen Großteil der
129 Studierendenschaft ausschließen würde, zu bringen.
130 Deshalb sind wir zur Deckung der entstandenen Kosten auch auf externe
131 Fördermittel angewiesen.
132 Der Verband der Debattierclubs an Hochschulen e. V. unterstützt uns bei
133 der Durchführung des Turniers finanziell und bezuschusst das Turnier mit
134 ca. 4400€. Als weitere Partner sind Münsteraner Unternehmen wie LIBA
135 COLA, die das Turnier mit Getränken beliefern könnten, sowie die
136 Sparkasse Münsterland Ost angefragt.
137 Leider haben uns die Stiftung der Universität und die LVM Versicherung

138 als potentielle Förderer abgesagt, da ein weiteres Engagement zur Zeit
139 nicht umsetzbar sei.
140 Wir würden uns sehr freuen, so viel finanzielle Unterstützung wie möglich
141 bei der Durchführung dieses Projektes zu bekommen. Anbei findet sich
142 eine Aufschlüsselung der Finanzplanung für das Turnier.
143 Unsere Ansicht würde sich vor allem die Unterbringung der Chefjury,
144 deren Fahrtkosten, die Raumkosten, die Haftpflichtversicherung, die
145 Anreise der Ehrengäste, sowie die Unterbringung der Jurierenden für die
146 Förderung aus Mitteln der Studierendenschaft eignen. Daraus ergibt sich
147 eine Summe von 5358,20€, die wir hiermit beantragen.
148 Gerne beantworten wir dem Studierendenparlament offene Fragen in
149 seiner nächsten Sitzung. Auch für weitere Fragen im Vorfeld stehen wir
150 unter debating@uni-muenster.de zur Verfügung.
151 Mit freundlichen Grüßen
152 Ben Justus Riepe
153 für den Vorstand des Debattierclubs der Universität Münster e. V.
154
155 *Empfehlung an das Studierendenparlament*
156 *Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*
157 *der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 19. Sitzung nach Besprechung des Antrags*
158 *„Norddeutsche Debattiermeisterschaft“ für eine Ablehnung desselben ausgesprochen*
159 *(1/2/3).*
160 *Mit freundlichen Grüßen*
161 *Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrulat*
162 *Vorsitzende des Haushaltsausschusses*
163
164 **An das Studierendenparlament der Universität Münster**
165 **Münster, den 31.03.2023**
166 **Finanzantrag für die Norddeutsche Debattiermeisterschaft**
167 *Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlaments,*
168 *hiermit beantragen wir **1365,54€** aus Mitteln der Studierendenschaft zur*
169 *Durchführung der Norddeutschen Meisterschaft im Hochschuldebattieren*
170 *2023. Diese richten wir als Debattierclub der Universität Münster e. V. aus.*
171 *Beim Hochschuldebattieren treten Teams gegeneinander an und*
172 *debattieren über tagesaktuelle Themen.*
173 *Das Turnier wird vom 21. bis 23. April 2023 in den Räumlichkeiten des*
174 *Fürstenberghauses der Universität Münster stattfinden. Das öffentliche*
175 *Finale am 23. April 2023 findet unter der Schirmherrschaft von*
176 *Oberbürgermeister Lewe in der Aula des Münsteraner Schlosses statt.*
177 *Als Ehrengäste haben wir u.a. Bundesministerin Svenja Schulze gewinnen*
178 *können.*
179 *Auf der Norddeutschen Debattiermeisterschaft werden 21 Teams antreten.*
180 *Mitsamt der Jurierenden und der Chefjury rechnen wir mit ca. 100*
181 *Teilnehmenden aus ganz Norddeutschland. Die Teilnehmenden werden*
182 *wir in der Jugendherberge am Aasee unterbringen.*
183 *Des Weiteren erwarten wir insbesondere zum öffentlichen Finale*
184 *zahlreiche Zuschauer aus der Studierendenschaft, sowie viele freiwillige*
185 *HelferInnen aus unserem Club, die uns bei der Durchführung des Turniers*

186 unterstützen.
187 Für den Debattierclub der Universität Münster e. V. ist die Norddeutsche
188 Debattiermeisterschaft das erste Turnier der Campus-Debatten Serie
189 unseres Dachverbandes seit 2018, das wir wieder in Präsenz ausrichten.
190 Für unseren Club und die zahlreichen neuen Mitglieder, die wir während
191 Corona und in diesem Wintersemester gewinnen konnten, ist das Turnier
192 eine großartige Möglichkeit erstmals mit dem Rest der deutschsprachigen
193 Debattierszene in Kontakt zu kommen.
194 Wir erhoffen uns durch das Turnier die Neumitglieder noch besser in unser
195 Vereinsleben einzubinden. Diese treten zum Beispiel beim Turnier selber
196 an oder jurieren oder beteiligen sich an der Organisation und
197 Durchführung des Turniers.
198 Insbesondere für noch nicht so erfahrene Mitglieder ist das Turnier eine
199 sehr gute Möglichkeit von erfahrenen Debattierenden zu lernen und so
200 ihre eigenen Fähigkeiten zu verbessern.
201 Auf der Norddeutschen Debattiermeisterschaft haben wir mit Potsdam,
202 Berlin, Hannover und Hamburg die derzeit besten Clubs Deutschland zu
203 Gast.
204 Für einige Mitglieder der Debattierszene ist die Norddeutsche
205 Debattiermeisterschaft aufgrund der guten Erreichbarkeit die einzige
206 realistische Chance an einem hochkarätig besetztem Debattierturnier
207 teilzunehmen, da diese oftmals weiter entfernt ausgetragen werden. Die
208 Deutschsprachige Debattiermeisterschaft fand 2022 zum Beispiel in Wien
209 statt, sodass viele Clubmitglieder aufgrund der hohen Reisekosten nicht
210 teilnehmen konnten.
211 Große Turniere sind für unsere Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Das Turnier,
212 dessen Finale am 23. April an repräsentativer Stelle im Münsteraner
213 Schloss stattfindet, ist für jeden geöffnet. Wir freuen uns auf möglichst
214 viele Zuschauer.
215 Die Ausrichtung der Norddeutschen Debattiermeisterschaft schafft für uns
216 als Hochschulgruppe somit eine Reihe an Möglichkeiten zur
217 Mitgliederbindung und -gewinnung. Bisherige Mitglieder können wir in
218 vielfältigen Formen in das Turnier einbinden, während wir potenziellen
219 Mitgliedern unsere Hochschulgruppe in einem großen Rahmen
220 präsentieren und direkt einen Einblick in das was unser Clubleben
221 ausmacht geben können.
222 Auch hoffen wir in Form des öffentlichen Finales dem Diskurs und der
223 Debatte in der Studierendenschaft relevante Impulse geben zu können.
224 Das Hochschuldebattieren dreht sich um relevante politische,
225 gesellschaftliche oder moralische Fragen. Kürzliche Finalthemen waren
226 zum Beispiel eine Verpflichtung zum Gendern in Hausarbeiten und
227 Prüfungen an Universitäten oder die Abschaffung der Erststimme bei
228 Bundestagswahlen.
229 Es handelt sich um kontroverse Fragen mit großer Relevanz für die
230 Studierendenschaft.
231 Durch die Präsentation verschiedener Positionen zu diesen in den
232 Debatten hoffen wir den Zuschauern eine neue Perspektive auf die
233 debattierte Frage zu verschaffen und zu einem konstruktiven Diskurs

234 anzuregen.
235 Insbesondere die Zusage von Bundesministerin Svenja Schulze dem
236 Finale als Mitglied der Ehrenjury, die den Preis für die beste Finalrede
237 vergibt, beizuwohnen, sowie die Zusage von Oberbürgermeister Lewe, die
238 Schirmherrschaft für die Veranstaltung zu übernehmen, verschaffen der
239 Veranstaltung auch über die Grenzen der Studierendenschaft und der
240 Debattierszene hinaus große Aufmerksamkeit. Wir hoffen, dass der auf
241 der Veranstaltung angestoßene Diskurs auch dort auf Resonanz treffen
242 wird.
243 Debattierturniere werden grundsätzlich hauptsächlich durch
244 Teilnehmerbeiträge finanziert. Die Kosten umfassen vornehmlich die
245 Unterbringung, Raumkosten, Fahrtkosten der Chefjury, sowie die
246 Verpflegung.
247 Alle diese Dinge sind aufgrund der Inflation leider deutlich teurer
248 geworden.
249 Wir möchten natürlich möglichst vielen Menschen die Teilnahme am
250 Turnier ermöglichen. Leider gelingt es uns ohne externe Fördermittel nicht,
251 den Teilnehmerbeitrag auf ein Niveau, das nicht einen Großteil der
252 Studierendenschaft ausschließen würde, zu bringen.
253 Deshalb sind wir zur Deckung der entstandenen Kosten auch auf externe
254 Fördermittel angewiesen.
255 Der Verband der Debattierclubs an Hochschulen e. V. unterstützt uns bei
256 der Durchführung des Turniers finanziell und bezuschusst das Turnier mit
257 4298,22€. Auch haben uns das Wissenschaftsbüro der Stadt Münster und
258 der LWL jeweils 500€ zugesichert. Als weitere Partner sind WestLotto, die
259 Sparkasse Münsterland-Ost, die Stiftung Bürger für Münster, sowie die
260 Stadtwerke Münster angefragt.
261 Wir würden uns sehr freuen, so viel finanzielle Unterstützung wie möglich
262 bei der Durchführung dieses Projektes zu bekommen. Anbei findet sich
263 eine Aufschlüsselung der Finanzplanung für das Turnier.
264 Unsere Ansicht würde sich vor allem die Unterbringung der Chefjury,
265 deren Fahrtkosten, die Raumkosten, die Haftpflichtversicherung, die
266 Anreise der Ehrengäste, sowie die Unterbringung der Jurierenden für die
267 Förderung aus Mitteln der Studierendenschaft eignen. Daraus ergibt sich
268 eine Summe von **1365,54€**, die wir hiermit beantragen.
269 Gerne beantworten wir dem Studierendenparlament offene Fragen in
270 seiner nächsten Sitzung. Auch für weitere Fragen im Vorfeld stehen wir
271 unter debating@uni-muenster.de zur Verfügung.
272 Mit freundlichen Grüßen
273 Ben Justus Riepe
274 für den Vorstand des Debattierclubs der Universität Münster e. V.
275
276 *Begründung der Änderungen*
277 Die jetzt beantragte Summe liegt deutlich unter der zuvor beantragten
278 Summe, da ursprünglich veranschlagte Kostenpunkte, wie zum Beispiel
279 der Transport von Chefjury und Tab (ursprünglich 650€) unerwartet
280 deutlich günstiger wurden als gedacht beziehungsweise komplett
281 wegfielen (Transport Ehrenjury, 200€).

282 *Die Unterbringung der Chefjurierenden (600€) und der Jurierenden*
283 *(2700€) haben wir als Kostenpunkte aus dem Antrag genommen. Das liegt*
284 *daran, dass wir kurzfristig mit Hilfe unseres Dachverbandes*
285 *erfreulicherweise doch noch zwei FörderInnen gewinnen konnten und*
286 *durch das Ende der Teamanmeldung nun auch die Zahl der*
287 *Teilnehmenden feststeht. Deshalb konnten wir die Buchungsgröße bei der*
288 *Jugendherberge präzisieren und die Kosten soweit reduzieren, dass wir*
289 *beide Punkte durch bereits akquirierte Mittel bzw. die*
290 *Teilnehmendenbeiträge decken können.*

291

292 Zwei Vertreter stellen die Meisterschaft und ihre Ziele vor.

293

294 Niklas Nottebom (RCDS): Danke für die ausführliche Vorstellung und den Antrag, den ich
295 sehr begrüße. Wir sind ja auch eine Art Debattierclub hier im StuPa. Zu den Raumkosten,
296 Fürstenberghaus und Schloss – da müsst ihr ja zwei Mal den Schließdienst bezahlen. Könntet
297 ihr angespartes Geld nicht für eine Schaufel ausgeben? Dann kommt vielleicht auch der
298 Oberbürgermeister.

299

300 Wir rechnen mit relativ vielen Zuschauern. Wir wollen einen Raum haben, der viele
301 Menschen umfasst. Wir wollen auch einige Stehtische aufstellen und eine
302 öffentlichkeitswirksame Location haben. Wir brauchen zusätzlich einen Raum, wo wir Orga-
303 Sachen machen können. Wir haben jeweils auch erst ab mittags gebucht und keine
304 Überschneidungen.

305

306 Frederik Salomon (RCDS): Warum ist der Antrag erst auf den 9. März datiert? Sowas plant
307 man ja nicht einfach so. Das finde ich ein bisschen knapp geplant.

308

309 Das hat was mit der Organisationsstruktur des Hochschuldebattierens zu tun. Das wird vom
310 Dachverband zugeschnitten. Das wurde erst Anfang März finalisiert. Wir haben schon im
311 letzten Herbst Unternehmen und Förderpartner:innen angefragt. Wir haben den Antrag so
312 spät gestellt, weil das Geld der Studierendenschaft natürlich begrenzt ist.

313

314 Lars Nowak (Die LISTE): Wenn ihr den Sicherheitspuffer nicht braucht, wer bekommt den
315 dann?

316

317 Das würde über die Teilnehmendenbeiträge verrechnet werden.

318

319 Vivien Schulze (LHG): Wie hoch ist denn der Beitrag aktuell?

320

321 Momentan liegt der bei 55€. Je höher der ist, desto weniger Menschen kommen, aber je
322 weniger kommen, desto höher sind die Fixkosten.

323

324 Philipp Schultes, CG: Die Stiftung der Uni hat euch nicht gefördert? Das hat mich stutzig
325 gemacht. Inwieweit könnt ihr da von einer guten Kooperation sprechen, wenn der Kanzler
326 da vorsitzt?

327

328 Wir hatten den Kanzler zu dem Zeitpunkt noch nicht angefragt. Wir denken trotzdem, dass
329 es gut wäre, ihn in der Ehrenjury zu haben, da er eine öffentlichkeitswirksame Person ist.
330 Eine Absage hat nichts mit einer grundlegenden Missbilligung des Projekts zu tun.

331

332 **GO-Antrag auf Fraktionspause für CG von Philipp Schultes**

333

334 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag „Norddeutsche Debattiermeisterschaft“

335 **Abstimmungsergebnis:**

336 (20/1/0) Eine Person ist abwesend. – Damit ist der Antrag angenommen.

337

338 II. Bildungsreise

339

340 09. Februar 2023

341 Judith Wysny

342 j_wysn01@uni-muenster.de

343 Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

344 hiermit beantragen wir bis zu 1550 € zur Durchführung des Projekts „Lernreise“. Hierbei

345 handelt es sich um ein Masterseminar im Bereich der Bildungswissenschaften für

346 Lehramtsstudierende. Im Rahmen des Seminars findet im März 2023 eine zehntägige

347 Lernreise statt, in welcher die Studierenden innovative Schulkulturen und -systeme durch

348 Hospitationen an verschiedenen Schulen kennenlernen, um so ihren Platz im Bildungssystem

349 finden zu

350 können. Das „Prinzip Lernreise“ wurde von Kreidestaub e.V. entwickelt, einem Netzwerk von

351 Studierenden für innovative Lehrkräftebildung. Mit dem Wintersemester 2019/2020 wurde

352 dieses Projekt auch nach Münster geholt und wird seitdem durch das Engagement der

353 Studierenden selbst getragen. Das Projekt soll Studierenden durch Schulbesuche Aspekte wie

354 Teamarbeit, Schulentwicklung, Inklusion, Partizipation oder Elternkommunikation

355 näherbringen. In das Projekt sind Elemente einer neuen Lernkultur eingebunden - nach dem

356 Vorbild der Lernkulturzeit Akademie von Silke Weiß. In diesem Rahmen wird ein

357 Vertrauensraum geschaffen, in dem die Studierenden sich selbst und sich gegenseitig

358 wahrnehmen können. Die Studierenden können vor Ort Interviews mit den verantwortlichen

359 Akteur*innen führen, im Unterricht hospitierten und anschließend die persönlichen

360 Erfahrungen in der Gruppe reflektieren. Alle wesentlichen Entscheidungen bezüglich der

361 Schulauswahl, des Transportes, der Unterkünfte und der Finanzierung liegen in der Hand der

362 Studierenden. Um die Reise optimal vorbereitet zu starten, wird in einem

363 Vorbereitungsseminar wissenschaftlich mit qualitativen Beobachtungsmethoden gearbeitet

364 und Kriterien guter Schule werden erarbeitet.

365 Das Projekt findet zum siebten Mal in Münster statt und erfreut sich großer Beliebtheit. Die

366 Umsetzung der Lernreise wird vom 06.03.2023 bis zum 16.03.2023 realisiert. Dafür werden

367 größtenteils Schulen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen besucht. Es werden 8

368 Studierende an der Reise teilnehmen.

369 Auflistung der Finanzen:

370 Fahrtkosten: 270 €

371 Raumkosten (Unterkunft): 1230 €

372 Verpflegung: 450 €

373 400 € werden von Förderern der Fakultät für Bildungswissenschaften übernommen.

374 Daraus ergibt sich die Summe 1550 €, die wir hiermit beantragen.

375 Mit freundlichen Grüßen

376 *Eure Antragsteller*innen*
377 *Sarah Falke und Judith Wysny*
378
379 *Empfehlung an das Studierendenparlament*
380 *Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*
381 *der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 17. Sitzung nach Besprechung des Antrags*
382 *„Lernreise Bildungswissenschaften“ für eine Ablehnung desselben ausgesprochen (0/5/0).*
383 *Mit freundlichen Grüßen*
384 *Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrulat*
385 *Vorsitzende des Haushaltsausschusses*
386
387 *Keine Vertreter:innen anwesend. Vertagt.*

388 **TOP 6** Berichte aus dem AStA

389 Till Pauly (Referat für Soziales und Wohnraum, CG): Die Vergaberichtlinien des Fonds
390 wurden angepasst und die Beiträge erhöht. Noch über 200.000 sind im Topf, daher steigen
391 die Zuschüsse.

392
393 Markus Schieferdecker (Referat für Öffentlichkeitsarbeit, CG): Wir haben die Ersti-Beutel
394 bepackt, etwa 1.052 Stück. Wir hatten auch schon Verteilaktionen. Auch an Nicht-Erstis wird
395 die Verteilung ausgeweitet. Ihr könnt euch auch gerne morgen einen Beutel abholen. Da ist
396 das typische Info-Material drin und das wurde bisher gut angenommen.

397
398 Maurice Schiller (Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Juso-HSG): Wir haben den Semestertimer
399 fürs SoSe bekommen. Es sind mit Sicherheit noch welche übrig, die werden wir bei uns
400 auslegen. Unser Designer hat das auch als Handybildschirm gestaltet, danke dafür.

401
402 Beatrice Jutzi (Referat für Politische Bildung, Intersektionalität und Antifaschismus, CG): Wir
403 planen einen Workshop im Rahmen der Diversity-Week, die die Uni ausrichten wird vom 22.
404 bis zum 26. Mai. Wir würden gerne was aus intersektionaler Perspektive zu Body-Positivity
405 machen. Insgesamt geht es um Critical Whiteness und Rassismuskritik.

406
407 Gabriel Dutilleux (Asta-Vorsitz, Juso-HSG): Einige Büros sind umgezogen und beim
408 zukünftigen Plenumsraum geht es voran. Das Semester hat heute begonnen. Der Server, wo
409 man das Ticket runterladen kann, scheint zu funktionieren. Die Energiepreispauschale wurde
410 ausgezahlt. Ich habe dazu ein Interview gegeben. Leider ist ein Bulli kaputt gegangen. Wir
411 schauen, wie wir einen neuen bekommen können.

412
413 Niklas Grotjans (LHG): Steht schon fest, dass der aussortiert wird?

414
415 Gabriel Dutilleux (Asta-Vorsitz, Juso-HSG): Das ist ein Motorschaden, die Reparatur würde
416 mehr kosten als ein neuer.

417
418 Frederik Salomon (RCDS): Am Mittwoch tagt ja der Senat zur Umbenennung der Universität.
419 Wie werdet ihr euch dazu verhalten?

420

421 Gabriel Dutilleux (Asta-Vorsitz, Juso-HSG): Wir können nicht abstimmen, aber unsere
422 Position ist, denke ich, bekannt. Es gab keine Debatte um einen anderen Namen, außer
423 Universität Münster.
424
425 Frederik Salomon (RCDS): Würdet ihr eine Debatte fordern?
426
427 Gabriel Dutilleux (Asta-Vorsitz, Juso-HSG): [Antwort nicht verständlich]
428
429 Frederik Salomon (RCDS): Der Asta, der sonst bei jeder Gelegenheit auf die Mitbestimmung
430 der Studierendenschaft pocht, legt jetzt die Füße hoch und winkt den Vorschlag durch? Ich
431 dachte, der AstA wäre so selbstbewusst, nochmal eine Debatte zu fordern.
432
433 Gabriel Dutilleux (Asta-Vorsitz, Juso-HSG): Es gab so eine Debatte mehrere Jahre intensiv
434 und wir haben uns auf verschiedenen Ebenen daran beteiligt. Die Entscheidungen werden
435 nun mal im Senat getroffen. Die haben nach breiten Stimmungsbildern gesucht.
436
437 Jan Seemann (KriL): Das neue Campus-Management-System wurde ja für ein paar
438 Studiengänge eingeführt. Für meinen Studiengang funktioniert es nicht richtig. Gibt es da
439 studentische Beteiligung? Ist da was geplant?
440
441 Gabriel Dutilleux (Asta-Vorsitz, Juso-HSG): Wir haben davon nicht wahnsinnig viel
442 mitbekommen.
443
444 Die Redeliste ist geschlossen.
445
446 Zwischenruf Frederik Salomon (RCDS): Bietet seinen Kontakt an.
447
448 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer_Feminismus, CG): Wir haben uns mit den anderen
449 Asten, der Kunstakademie und der Katho getroffen für den Hörsaalslam am 06.06. Wenn der
450 Finanzplan final steht, werden wir berichten. Da die FH wieder dabei ist, wird es diesmal
451 günstiger. Wir planen einen Workshop zu Intersektionalität. Gebt das gerne weiter und
452 meldet euch an. Es gibt einen Empowerment-Workshop am 28.04. und einen zum Thema
453 Mindset. Die Sprachkurse haben uns beschäftigt. Wir haben einen spezifizierenderen Antrag
454 besprochen. Die Umfrage dazu wurde ausgewertet. Mögliche Lehrer:innen wurden
455 eingeladen. 24 Sprachkurse sind geplant.
456
457 Frederik Salomon (RCDS): Kann der AstA-Vorsitz nochmal erläutern, wann die Debatte um
458 den Namen stattgefunden hat?
459
460 Gabriel Dutilleux (Asta-Vorsitz, Juso-HSG): Es gab eine Debatte um Alternativen.
461
462 Till Pauly (CG): Was ist eure Forderung? Soll der AstA jetzt Energie in eine Debatte stecken,
463 deren Ausgang zu 99,9 Prozent feststeht? Das ist realitätsfern.
464
465 Niklas Grotjans (LHG): Wir hätten das auch begrüßt, wenn es nochmal eine Debatte gegeben
466 hätte. Wir hätten auch einen neuen Prozess anstoßen können. Mir erschließt sich auch nicht,
467 wo das stattgefunden hat.
468

469 Mark Pape (RCDS): Die Debatte war die ganze Zeit Wilhelm – ja oder nein. Aber es gab nie
470 eine große Debatte, welcher neuer Name jetzt kommt. Das zu fordern halte ich für die
471 Aufgabe des AStA, der die Studierendenschaft vertritt. Auch im Senat kann man Debatten
472 lostreten.

473 **TOP 7** Weitere Berichte

474 Madita Fester (Präsidentin, Juso-HSG): Der Verwaltungsrat konstituiert sich am 18.04. Der
475 ZWA hat sich am Freitag konstituiert. Die Arbeit wird jetzt aufgenommen und das erste
476 Treffen gibt es am 11. April.

477
478 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

479 **TOP 8** Besprechung von Protokollen

480 I. 13. Protokoll

481
482 Lars Nowak (Die LISTE): Ich war hier nicht anwesend, stehe aber in der Anwesenheitsliste.

483
484 **Abstimmungsgegenstand:** 13. Protokoll

485 **Abstimmungsergebnis:**
486 (21/0/0) – Damit ist das 13. Protokoll einstimmig angenommen.

487
488 II. 15. Protokoll

489
490 **Abstimmungsgegenstand:** 15. Protokoll

491 **Abstimmungsergebnis:**
492 (21/0/0) – Damit ist das 15. Protokoll einstimmig angenommen.

493 **TOP 9** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

494 *Antrag*

495 *Nachbesetzung des Haushaltsausschusses*

496 *Liebe Parlamentarier*innen,*

497 *wir beantragen die Nachbesetzung des Haushaltsausschusses mit Mette Springer ab*
498 *dem 7.4.2023.*

499 *Zur Begründung:*

500 *Sarah Meier, die gegenwärtig einen Platz im Haushaltsausschuss für uns besetzt, steht*
501 *ab kommender Woche nicht mehr für das Amt zur Verfügung.*

502 *Freundliche Grüße*

503 *Anne Christina Sehnal für CampusGrün*

504 *Münster, 30. März 2023*

505

506 **Abstimmungsgegenstand:** Nachbesetzung des Haushaltsausschusses

507 **Abstimmungsergebnis:**
508 (21/0/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

509 **TOP 10** Bestätigung von Referent*innen

510 I. Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur

511
512 *Liebe Parlamentarier*innen, liebe Kolleg*innen*
513 *Ich bin Chris und ich möchte mich auf einen Platz im Referat für Nachhaltigkeit & Mobilität*
514 *bewerben.*
515 *Ich bin 25 Jahre alt, studiere seit 2015 an der Uni Chemie und seit 2020 zusätzlich*
516 *Biowissenschaften.*
517 *Ich bin aktuell im Promotionsstudium, sodass ich noch mindestens 2.5 Jahre an unserer*
518 *Uni aktiv sein werde und mich, wie ich es seit 2019 tue, in verschiedenen Gremien für die*
519 *Interessen von allen Studierenden einsetzen werde.*
520 *Ich war und bin Mitglied des Stupa, war Mitglied im Vergabeausschusses und in der*
521 *Reformkommission und war Vorsitzender des Herausgeber*innen-Ausschusses.*
522 *Im AstA hab ich von 2020 bis 2022 über die Beauftragung zum Sprachenzentrum die*
523 *studentische Beteiligung bei der Ausgestaltung der Sprachkurse gestärkt und zusammen mit*
524 *den Professor*innen und Studierenden der naturwissenschaftlichen Fachbereiche ein*
525 *Fachsprachprogramm für diese Fächergruppen entwickelt, welches wir perspektivisch*
526 *etablieren wollen. Im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung war ich Mitglied der*
527 *Rektoratskommission für Forschungsangelegenheiten und bin seit 2021 Vorsitzender der*
528 *Qualitätsverbesserungskommission des Senats.*
529 *In der Kommunal- und Landespolitik bin ich bei den Grünen aktiv. Hier habe ich von 2020 an*
530 *die Arbeits- gruppe zu Demokratie & Recht geleitet, war von 2021 bis Mitte 2022 im KV-*
531 *Vorstand, bin Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft für Hochschulpolitik der Grünen NRW*
532 *und Delegierter für die Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaft, Hochschule & Technologie*
533 *der Bundes-Grünen.*
534 *Ebenfalls bin ich in der Stadt Münster für die Grünen im Ausschuss für Personal,*
535 *Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung aktiv.*
536 *Ich würde mich im NaMoIn gerne für drei Punkte in besonderem Maße einsetzen.*
537 *Der erste Punkte ist die Stärkung der Institutionen und der Nachhaltigkeitsstrukturen. Hier*
538 *haben wir bereits viel erreicht, aber es wird die Aufgabe unserer*
539 *Nachhaltigkeitsreferent*innen sein, diese Strukturen zu begleiten, in ihnen mitzuwirken und*
540 *sie zu stärken. Gleichzeitig wird es Aufgabe sein, Nachhaltigkeitsziele und -bestrebungen*
541 *immer wieder zu verteidigen und ein Verwässern zu verhindern.*
542 *Hier haben wir. Mit den Hochdruckforderungen und dem Beschluss des LATs von diesen*
543 *schon viel erreicht. Der nächste Schritt ist, ebenfalls die LRK und die Landesregierung von den*
544 *Positionen zu überzeugen.*
545 *Auch die intra-kommunale Vernetzung mit Stadtverwaltung, Stadtrat und weiteren*
546 *Partner*innen möchte ich verbessern. Ein Ansatzpunkt dafür ist die Kooperation mit den*
547 *Nachtbürgermeister*innen, an deren Einsetzung durch den Stadtrat ich maßgeblich beteiligt*
548 *war. Hier haben wir mit dem Leitbild zu Orientierungswoche schob einen großen Schritt*
549 *gemacht, welchen wir aktiv begleiten wollen.*
550 *Der zweite Punkt ist der Bereich Mobilität. Nach der Einigung auf ein 49€ Ticket, das für viele*
551 *Menschen eine echte Verbesserung bedeuten wird, könnten die Studierenden hingegen das*
552 *Nachsehen haben. Aktuell bezahlen wir umgerechnet etwa 33€ pro Monat für das*
553 *SemesterTicket. Trotz kommender Upgrade-Lösung wollen wir die Mehrbelastungen für*
554 *Studierende verringern und gleichzeitig die Vorteile des Deutschland- weiten gültigen Tickets*
555 *erhalten. Zur Stärkung der Positionen als ungen, setze ich mich gegen Opt-Out Lösung ein*
556 *und möchte weiterhin für die solidarische Finanzierung des Semestertickets kämpfen, um*
557 *günstige Mobilität für alle Studierenden sicherzustellen. Ebenfalls im Bereich Mobilität*
558 *möchte ich mich für eine Verbesserung des ÖPNV-Angebots im Stadtgebiet Münster*

559 einsetzen. Unter anderem müssen die Wohnheime besser an den ÖPNV angeschlossen
560 werden, die Einstellung von Stadtbuslinien gestoppt werden und das Angebot im Bereich des
561 Nacht- und Abendverkehr ausgebaut werden. Hierzu sind in den nächsten Wochen Gespräche
562 mit den Stadtwerken angesetzt. Genauso wichtig ist die Stärkung von Mobilitätsangeboten
563 des AStA durch eine Ausweitung des Lastenradverleihs, welche auch kurzfristig umgesetzt
564 werden wird, Kooperationen mit anderen Mobilitätsanbieter*innen und die Evaluierung des
565 Bulli-Verleihs auf Nachhaltigkeitsaspekte. Der dritte wichtige Punkt ist der Bereich
566 Bauprojekte, Barrierefreiheit und Infrastruktur. Hierbei ist es für mich wichtig, zusammen mit
567 den zuständigen Stellen der Hochschule und des BLB, einen detaillierten und verbindlichen
568 Zeitplan zur Herstellung der Barrierefreiheit an der Uni zu vereinbaren und diesen
569 umzusetzen. Ebenfalls möchte ich die studentische Beteiligung bei Bauprojekten wie dem
570 Hüffer-Campus oder dem Mathe-Campus stärken und andere Bauprojekte, wie z.B. den
571 Musik-Campus, äußerst kritisch begleiten. Bei den Baumaßnahmen ist die Ausrichtung auf
572 moderne Lehre sowie auf nachhaltiges Bauen, die Verwendung nachwachsender Rohstoffe
573 und die inklusive Bauweise durch Barrierefreiheit und Unisex-Toiletten als zusätzliche Option
574 von besonderer Bedeutung.

575 Neben diesen drei Punkten ist es mir ebenfalls wichtig, die anderen Referent*innen in den
576 anderen Projekten des NaMoIn zu unterstützen. Hierzu gehört für mich vor allem die Arbeit
577 in der Tierwohlkommission und die kritische Begleitung von Tierhaltung und Tierversuchen an
578 der Uni Münster, sowie die Stärkung des kritischen und nachhaltigen Konsums. Eine wichtige
579 Maßnahme hierfür ist die Einführung einer Klima-Ampel in den Mensen, welche die
580 Umweltbelastung in Hinsicht auf CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch und weitere
581 Belastungen für jedes Gericht anzeigt und so mehr Transparenz schafft.

582 Im Hinblick auf die Mensen sind die Ausweitung und qualitative Verbesserung des veganen
583 und vegetarischen Angebots von besonderer Bedeutung. Ein Leuchtturmprojekt könnte hier
584 die Schaffung einer rein veganen Mensa sein.

585 In meiner Arbeit ist mir die Transparenz besonders wichtig, weshalb ich regelmäßig im
586 Plenum und im StuPa über die Arbeit berichten möchte und allen Mitglieder die Teilhabe an
587 der Arbeit ermöglichen möchte.

588 Für all das würde ich mich gerne einsetzen und würde mich daher freuen, wenn ihr mir mit
589 eurer Stimme die Chance dazu gebt.

590 Liebe Grüße,
591 Christopher

592

593 Lars Nowak (Die LISTE): Was genau sind Hochdruck-Forderungen?

594

595 Chris Margraf (CG): Das ist eine Kampagne mit zehn Forderungen nach ökologischer,
596 ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit an der Uni. Wir haben das so angepasst, dass das
597 auf NRW anwendbar ist. Aktuell soll nur die Landesverwaltung klimaneutral werden und die
598 Unis zählen nicht dazu.

599

600 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Chris Margraf (CG) als Referent für
601 Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur

602 **Abstimmungsergebnis:**

603 (18/3/0) – Damit ist Chris Margraf (CG) als Referent für Nachhaltigkeit, Mobilität und
604 Infrastruktur bestätigt.

605

606 *Bewerbung als Referentin für Politische Bildung, Intersektionalität und Antifaschismus im*

607 AStA der Uni Münster
608 Liebe Parlamentarier*innen,
609 Mein Name ist Emma Würffel, ich bin 19 Jahre alt und komme
610 ursprünglich aus der Nähe von Dresden. Es würde mich freuen, mit eurer
611 Unterstützung (weiterhin) als Referentin für Politische Bildung,
612 Intersektionalität und Antifaschismus zu arbeiten.
613 Nach einem einjährigen Freiwilligendienst im Auschwitz Jewish Center
614 in Oświęcim, Polen habe ich mich letztes Jahr dazu entschlossen nach
615 Münster zu kommen und studiere mittlerweile im 2. Semester Politik und
616 Recht. Ungefähr genauso lange bin ich in der Juso Hochschulgruppe aktiv
617 und seit Ende Februar bereits Referentin im PIA-Referat.
618 Da ich 18 Jahre meines Lebens in den Wahlkreisen mit den höchsten AfD-Wahlquoten
619 verbracht habe, ist mir die Problematik, die durch fehlende politische Bildung entsteht, schon
620 sehr früh bewusst geworden. Ob beim Thema Flüchtlingskrise, Einschränkungen in der
621 Corona-Pandemie oder gefühlter Ungleichbehandlung, wenn die Menschen etwas nicht
622 verstehen (wollen), geben sie sich mit den einfachsten, meist rechtspopulistischen und
623 eigentlich immer falschen Begründungen zufrieden. Vor allem der Antifaschismus liegt mir
624 daher besonders am Herzen, da umfangreiche historische (antifaschistische) Bildung helfen
625 kann, rechten Tendenzen entgegenzuwirken. Politische Bildung hat den Auftrag, Politik für
626 alle zugänglich zu machen. Niemand sollte dafür verurteilt werden, in einem Bereich wenig
627 zu wissen. Im Gegenteil, eine Demokratie braucht politisch gebildete Menschen auch
628 außerhalb der Gesellschaftswissenschaften und Jura. Gerade Nicht-Akademiker*innenkinder,
629 die häufig nicht zu Hause politisch sozialisiert wurden, und FINTA*-Personen müssen
630 Möglichkeiten aufgezeigt bekommen, sich politisch zu beteiligen. Ich möchte daher mit
631 politischen Veranstaltungen so viele Menschen wie möglich erreichen und auch die
632 Hochschulpolitik mehr in den Fokus aller Studierenden rücken.
633 So planen Beatrice und ich aktuell einen Vortrag für die Diversity-Woche, stecken mitten in
634 der Konzeption des StuPa-Mat und beabsichtigen noch viele weitere Veranstaltungen
635 umzusetzen. Zudem wollen wir weiterhin Jahrestage nutzen, um durch Social Media Posts auf
636 verschiedene Ereignisse aufmerksam zu machen.
637 Bei Fragen, Anmerkungen, Tipps oder (konstruktiver) Kritik schreibt mir gerne
638 (ewuerffe@unimuenster.de).
639 Liebe Grüße
640 Emma
641
642 Lars Nowak (Die LISTE): Kannst du weiter ausführen, was du machen willst?
643
644 Emma Würffel (Juso-HSG): Wir haben noch viele weitere Ideen. Die Konzipierung des
645 Stupamaten z.B. Wir planen auch, welche Referent*innen wir noch einladen wollen. Mein
646 Schwerpunkt ist Antifaschismus.
647
648 Frederik Salomon (RCDS): Kannst du die fehlende politische Bildung nochmal erläutern?
649
650 Emma Würffel (Juso-HSG): Erst, seit ich in Münster bin, ist mir bewusst, dass die AfD auch als
651 rechte Partei wahrgenommen wird. In meinem Dorf wählt jede zweite Person die AfD und
652 sie macht dort fast alleine Wahlkampf. Ich denke, bessere Aufklärung wäre wichtig.
653

654 Niklas Grotjans (LHG): Kannst du einen Ausschnitt aus den vielen weiteren Veranstaltungen
655 nennen, die du umsetzen willst?

656
657 Emma Würffel (Juso-HSG): Ich denke an die Einladung von Zeitzeug*innen und eine Lesung.
658

659 Mark Pape (RCDS): Beatrice, wo siehst du denn deinen Schwerpunkt?
660

661 Beatrice Jutzi (CG): In der politischen Bildung, wir würden gerne internationale Jahrestage
662 instrumentalisieren für die politische Bildung. Wir ergänzen uns super.
663

664 Frederik Salomon (RCDS): Wo ist deine Bewerbung?
665

666 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Beatrice wurde ja schon mal bestätigt. Wir haben
667 das nicht von ihr verlangt.
668

669 Beatrice Jutzi (CG): Bestimmt ist die noch im Verteiler und kann nochmal rumgeschickt
670 werden.
671

672 Frederik Salomon (RCDS): Das wäre toll, ihr bekommt ja auch eine Menge Geld dafür.
673

674 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Emma Würffel (Juso-HSG) als Referentin für
675 Politische Bildung, Intersektionalität und Antifaschismus

676 **Abstimmungsergebnis:**
677 (18/1/1) – Damit ist Emma Würffel (Juso-HSG) als Referentin für Politische Bildung,
678 Intersektionalität und Antifaschismus bestätigt
679

680 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Beatrice Jutzi (CG) als Referentin für Politische
681 Bildung, Intersektionalität und Antifaschismus

682 **Abstimmungsergebnis:**
683 (12/2/6) – Damit ist Beatrice Jutzi (CG) als Referentin für Politische Bildung,
684 Intersektionalität und Antifaschismus bestätigt.

685 **TOP 11** Antrag Zweckentfremdung studentischer Mittel stoppen – Studenten
686 wirksam entlasten

687 *Liebes StuPa-Präsidium,*
688 *liebe Parlamentarier,*
689 *das StuPa möge den folgenden Antrag „Zweckentfremdung studentischer Mittel stoppen -*
690 *Studenten wirksam entlasten“ beschließen:*

691 *„Dem AStA wird untersagt, Geld aus dem Kultursemestertickethaushalt für andere als die*
692 *ursprünglich angedachten Zwecke (dem vergünstigten oder kostenlosen Zugang zu*
693 *externen Kulturveranstaltungen) auszugeben. Zukünftige Neuausgaben sind in jedem Fall*
694 *dem Studierendenparlament vorzulegen.*

695 *Dem AStA wird weiterhin untersagt, die 30.000€ für die „Umstrukturierung der*
696 *Sprachkurse“ auszugeben.“*

697 *Begründung:*
698 *Der AStA hat am 25.01.2023 auf seinem Plenum beschlossen, 30.000€ für die*
699 *„Umstrukturierung der Sprachkurse“ aus dem Kultursemestertickethaushalt auszugeben.*
700 *Diese Zweckentfremdung des Kultursemestertickethaushaltes ist ein Missbrauch*

701 *studentischer Gelder und steht im eklatanten Widerspruch zu der bisherigen Nutzung des*
702 *Kultursementertickethaushaltes. Daran ändert auch eine Umbenennung der Sprachkurse*
703 *in „KuSeTi-Sprachkurse“ nichts.*

704 *Mit freundlichen Grüßen*

705 *Niklas Nottebom und die RCDS-Fraktion*

706

707 Frederik Salomon (RCDS) bringt den Antrag vor.

708

709 Jan Seemann (KriL): Es gibt ja auch noch die schöne Haushalts- und Wirtschaftsordnung
710 HWVO. Der Haushaltsplan des KuSeTi sieht vor, dass das Geld an Externe geht. Davon sehe
711 ich Sprachkurse nicht abgedeckt. 30.000 € sind eine erhebliche Summe. Es ist mies, dass das
712 einfach im AStA-Plenum besprochen wird.

713

714 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Es geht um 18.000 €. Sprache ist Teil von Kultur
715 und die Kurse sind auch offen für Studierende der Kunstakademie und alle, die den
716 Semesterbeitrag zahlen. Die HWVO ist ein bisschen unklar formuliert. Der Haushalt wurde ja
717 schon beschlossen und dem AStA-Plenum steht die Verwendung frei. Ich habe mir auch den
718 Text der Urabstimmung angeschaut, da wurden auch Beispiele wie Theater angesprochen,
719 aber dort steht nicht, dass das nur Externe Sachen sein müssen.

720

721 [Sprecher:in?] Mir ist unklar, worüber die Sprachkurse bisher finanziert wurden.

722

723 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer_Feminismus, CG): Durch den KuSeTi-Haushalt
724 werden keine Finanzierungslöcher gestopft. Die Studierenden haben die Beauftragten direkt
725 bezahlt.

726

727 Jan Seemann (KriL): Ja, man kann so einen Kulturbegriff weit auslegen. Ist das ein
728 vernünftiger Umgang mit dem Parlament? Die Formulierung ist schwammig. Ich finde den
729 Umgang mit dem Parlament beschämend. Schon zu meiner Zeit im AStA lief das mit den
730 Sprachkursen ja nicht ganz unproblematisch. Ich finde es gut, dass der RCDS da mal
731 Oppositionsarbeit macht.

732

733 Mark Pape (RCDS): Warum habt ihr das nicht ins StuPa eingebracht? Was ist das Problem?
734 Ich kann mich meinem Vorredner weitestgehend anschließen.

735

736 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer_Feminismus, CG): Ein StuPa-Antrag wäre sicherlich
737 eine schöne Sache gewesen, in der Hinsicht gebe ich euch recht. Aber es ist nicht das erste
738 Mal, dass wir neue Kultureinrichtungen zum KuSeTi geholt und neue Verträge geschlossen
739 haben. Wir haben immer hier im Parlament dazu berichtet und in gleicher Manier haben wir
740 das jetzt gemacht. Es ist ein Kulturangebot. Wenn Sprache keine Kultur ist, was denn dann?
741 Schwerpunkt ist kultureller Austausch durch Sprachpraxis. Das ist keine Replikation der
742 Sprachkurse am Sprachenzentrum, eher ein Zusammenkommen von Studierenden. Das
743 haben wir als Schwerpunkt bei der Auswahl der Lehrer:innen gesetzt.

744

745 Vivien Schulze (LHG): Der eigentliche Punkt ist, warum das nicht durchs Stupa gegangen ist.
746 Wart ihr im Austausch mit dem Sprachenzentrum? Die Uni hat ja andere Mittel, die genutzt
747 werden können und das Sprachenzentrum könnte ja ausgebaut werden.

748

749 Chris Margraf (CG): Das Sprachenzentrum hat nicht genug Geld und kämpft um jede Mittel.
750 Gebärdensprachkurse sind jetzt erst nach Jahren von Verhandlungen wieder gekommen.

751
752 [Sprecher:in?]: Habt ihr als AstA da mit verhandelt?

753
754 Chris Margraf (CG): Das war zwischen Sprachenzentrum und Uni.

755
756 Frederik Salomon (RCDS): Der RCDS und ich persönlich haben nichts gegen tolle
757 Sprachangebote des AstA. Wir haben schon so viel Quatsch gefördert, dann können wir das
758 auch noch fördern. (Liest eine Liste von geförderten Externen vor). Ihr nehmt die Mittel,
759 obwohl sie euch hierfür nicht zustehen. Was kommt denn als nächstes? Kann jede Idee, die
760 mit Kultur zu tun hat und aus dem AstA kommt, dann zukünftig über das KuSeTi finanziert
761 werden? Ihr könnt sagen, ihr macht es nicht und stellt nochmal einen Antrag ans StuPa. In
762 Zukunft hätten wir dann ein geordnetes Verfahren. Was ist das Problem, dass ihr nicht mehr
763 darüber debattieren wollt? Seid ihr euch eurer eigenen Mehrheit nicht mehr sicher?

764
765 Jan Seemann (KriL): Es sollte allen klar sein, dass ein Honorarvertrag mit Sprachlehrer:innen
766 was anderes ist, als ein Kooperationsvertrag mit Kultureinrichtungen der Stadt Münster. Das
767 schadet dem KuSeTi. Was habt ihr gegen das StuPa? Was ist denn dann im AstA nicht Kultur?
768 Landet der Hörsaalslam dann demnächst auch darin? Warum geht das nicht einfach ins
769 StuPa? Und wieso geht niemand auf formale Argumente ein?

770
771 Lars Nowak (Die LISTE): Die verschiedenen Teilhaushalte waren ja immer stark voneinander
772 abgegrenzt. Wenn man jetzt Veranstaltungen aus Finanzierung des allgemeinen Haushalts in
773 den des KuSeTi nimmt, weil wir da gerade Rücklagen haben, was passiert denn dann als
774 nächstes? Das ist einfach unsauber. Wozu diese Debatte hier? Nehmt das doch einfach mit
775 und besprecht es nochmal. Guckt, dass ihr es aus dem allgemeinen Haushalt nehmt über
776 den Nachtragshaushalt. Das ist ja nicht das Problem.

777
778 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer_Feminismus, CG): Es ist nicht so, dass wir keinen
779 Antrag im StuPa stellen wollen. Ich entschuldige mich, dass ich im letzten StuPa nicht da war.
780 Aber man kann uns ja auch jederzeit eine Mail schicken. Wir haben jetzt einfach ein krasses
781 Zeitproblem. Wenn das verschoben wird, haben wir dieses Semester keine Sprachkurse.
782 Jetzt fällt euch kurz vor knapp ein, dass ihr dazu nochmal reden wollt.

783
784 Vivien Schulze (LHG): Wir fragen uns gerade, warum wir ausbaden sollen, dass ihr damit zu
785 spät angefangen habt. Die Kritikpunkte waren schon vor zwei Monaten da.

786
787 Jan Seemann (KriL): Der AstA verfügt ja auch über Töpfe, aus dem er sauber Geld ausgeben
788 darf. Den Antrag kann man auch an Haushaltsausschuss und StuPa stellen. Ihr könnt auch
789 außerordentliche Sitzungen einberufen. Ich glaube, zu Dringlichkeitssitzungen gibt es auch
790 Bereitschaft.

791
792 Gabriel Dutilleux (AstA-Vorsitz, Juso-HSG): Es war wohl einfach nicht so bewusst, dass es den
793 starken Wunsch gibt, hier speziell darüber abzustimmen.

794
795 Frederik Salomon (RCDS): Es fehlen Protokolle aus dem AstA bis zum 24.10.2022, wie kann
796 ich mich dann damit beschäftigen? Ich bitte euch, zieht diesen Antrag zurück.

797
798 **GO-Antrag auf Fraktionspause von CG**
799
800 *Änderungsantrag*
801 *Streich den kompletten Antrag.*
802 *Ersetze durch:*
803 *Das StuPa beschließt den bisherigen AStA-Service "AStA Sprachkurse" in das Angebot des*
804 *Kultursementertickets zu überführen. Damit einher geht auch eine Umbenennung in*
805 *"Kultursementerticket Sprachkurse" oder "KuSeTi Sprachkurse".*
806 *Die KuSeTi Sprachkurse dienen fortan einem niedrigschwelligen und hürdenfreien Zugang zu*
807 *kulturellem Austausch und Sprachbewusstsein.*
808 *Die KuSeTi Sprachkurse werden über 0,04 € pro Studierender*in aus den Semesterbeiträgen*
809 *der Studierenden für ein Kultursementerticket und aus den Rücklagen der Studierendenschaft*
810 *für ein Kultursementerticket mit einem Maximum von 18.000 € finanziert.*
811 *Die Lehrenden der KuSeTi Sprachkurse erhalten für 15 Wochen Lehre ein Honorar von 750 €.*
812 *Der Beschluss gilt ausschließlich für das Sommersemester 2023 und wir anschließend im*
813 *StuPa evaluiert, um einen Diskussionsprozess für die kommenden Semester anzustoßen und*
814 *auf ergebnisoffen über eine Fortführung zu entscheiden.*
815
816 *Till Pauly (CG) bringt den ÄA vor.*
817
818 *Jan Seemann (KriL): Formale Frage: Geht das, wenn das vorher nicht durch den*
819 *Haushaltsausschuss gegangen ist?*
820
821 *Madita Fester (Präsidentin): Nach Ermessen.*
822
823 *Jan Seemann (KriL): Inhaltlich finde ich das richtig, danke dafür, aber wir sollten das rechtlich*
824 *nicht auf schwache Füße stellen.*
825
826 *Frederik Salomon (RCDS): Muss ich den ÄA jetzt übernehmen? Ich habe ja das Gegenteil*
827 *gefordert, das ist jetzt eine Abweichung. Inhaltlich finde ich immer noch nicht, dass der AStA*
828 *das Angebot machen sollte. Ich würde sagen, das Ganze geht in den Haushaltsausschuss und*
829 *wir treffen uns nochmal dazu.*
830
831 *Jacob Hassel (CG): Der HHA ist nur für externe Finanzanträge zuständig.*
832
833 *Mark Pape (RCDS): Ich schlage vor, das als Antrag nochmal zu stellen. Wir würden darüber*
834 *gerne nochmal beraten und uns als Opposition vorbereiten.*
835
836 *Vivien Schulze (LHG) stellt einen Antrag auf Wiedereröffnung der Redeliste.*
837
838 *Philipp: Zieht ihr euren Antrag dann für heute zurück?*
839
840 *Frederik Salomon (RCDS): Wir würden den vertagen in dem Vertrauen, dass ihr bis dahin*
841 *kein Geld ausgebt.*
842

843 Maurice Schiller (Juso-HSG): Ich finde das unkollegial. Wir sind euch entgegengekommen.
844 Jetzt kommt ihr wieder mit formalen Argumenten, obwohl ihr inhaltlich dagegen zu sein
845 scheint. Ich finde das ein wenig peinlich.

846
847 Jan Seemann (KriL): Wenn es um viel Geld geht, finde ich es schon sinnvoll, das formal
848 sauber zu machen. Bei uns gab es noch keinen großen Finanzskandal.

849
850 Frederik Salomon (RCDS): Ich finde den Vorwurf „unkollegial“ gerade unangemessen. Wir
851 sollten das auf solide Beine stellen. Wir können alle nochmal unsere Mitglieder einbeziehen
852 und in drei Wochen darüber beschließen.

853
854 Die Redeliste ist geschlossen.

855
856 **GO-Antrag auf Vertagung.**

857
858 Formale Gegenrede.

859
860 **Abstimmungsgegenstand:** Vertagung.

861 **Abstimmungsergebnis:**
862 (9/0/10) Chris ist gegangen.

863
864 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz, Juso-HSG) hat den Antrag des RCDS mit ÄA übernommen.

865
866 Frederik Salomon (RCDS): Macht, was ihr mit eurer Mehrheit für richtig haltet.

867
868 Till Pauly (CG): Es ist zeitlich nicht möglich, jetzt nochmal zu vertagen.

869
870 Vivien Schulze (LHG): Wäre das provisorisch, die Sprachkurse über das KuSeTi zu machen?

871
872 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer_Feminismus, CG): Solange das aus diesem
873 Haushaltstopf finanziert wird, heißen die KuSeTi-Sprachkurse.

874
875 Mark Pape (RCDS): Ich verstehe, dass ihr zwischen zeitlicher Machbarkeit und Demokratie
876 abwägen musstet. Aber es ist nichts Neues, dass Dinge zu spät kommen. Wir haben das ohne
877 Protokolle nur durch Hörensagen mitbekommen. Dieser Zeitdruck ist selbstgemacht. Wir
878 sind nur Opposition und wenn wir Partizipation einfordern, finde ich das nicht unkollegial.

879
880 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag mit durch Gabriel Dutilleux übernommenen ÄA

881 **GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Niklas Nottebom (RCDS)**

882
883 Campus Grün

884 Celina Lea Boss – ja

885 Philipp Schultes – ja

886 Jacob Hassel – ja

887 Luji Guo – ja

888 Felix Mehls – ja

889 Markus Schieferdecker – ja

890 Till Pauly – ja

- 891 RCDS
892 Niklas Nottebom – nein
893 Mark Pape – nein
894 Augustinus Künzel – nein
895 Carl Lenhart – nein
896 LHG
897 Niklas Grotjans – nein
898 Vivien Schulz – nein
899 Valentina Sauer – Enthaltung
900 Juso-HSG
901 Madita Fester – ja
902 Philipp Kloster – ja
903 Gabriel Dutilleux – ja
904 Maurice Schiller – ja
905 Die Liste
906 Lars Nowak – Nein
907 KriL
908 Jan Seemann – Enthaltung
909
910 (11/2/7) – Damit ist der Antrag angenommen.
911
912 Nächste Sitzungen: 17. April und 8. Mai.
913
914 Die Sitzung wird um 20:48 Uhr von Madita Fester (Präsidentin) beendet.